

Die Kultur und ich

Ich freute so sehr die große Er der Ausstellung dem Thema „Solid - nichts ist uns gleichgültig“. Ich verabredete mit meiner Ehe , denn wir wo zusammen hingehen. Mehrzahl der Bilder, die dort ausg waren, war abs . Einmal wöchentlich wird au eine Konferenz zum Thema der Ausstellung ab .

Ein Journalist vor einiger Zeit wegen seines An über die Ausstellung mit einem Kü in Streit g , a heute ist das schon Sch von gestern. In Sachen, die den individuellen Ges betreffen, kann man eben sehr emp reagieren. Man kann Ta haben, aber selten findet sich ein wahr Genie. Zum ersten im Leben hat sich mein W erfüllt, eine richtig extravagante Ausstellung zu sehen. Meine Frau sagte m später, sie von den Besuchern der Ausstellung hielt. Die extrava angez Menschen haben i nicht gefallen.

Die Versuchstiere und ich

Bis jetzt hat m das Lei der Tiere bei auß fragwürdigen med Experimenten nie besonders beeindruckt. Für fast alles, man in der Parfümerie, Zoogeschäft oder auch in Tierh kauft, muss irgend Tier leiden. Ich f unlängst ein Gespräch dar mit einem Doz , der interessante Vorl zum T Tierschutz hi . Manche Wissenschaftler und For intensiv bemüht die Lage zu verbessern, und dafür setzen sie auch mal ihren Ruf oder ihre Karriere a Sp . Ich wü nie im Leben ein solch Beruf aus , aufgrund d ich Tieren Leid zufügen mü .

Um beim Berufsthema zu bleiben:

Mein Traum war immer sel zu sein – keine Bewerbungen bei verschieden potentiell Arbeit , außerdem ger man nicht in Konf mit dem Chef. Als Freiberufler musste ich aber zuerst viel Papierkram, der aus dem Ausfüllen von viel Formular bestand, bei Ämtern und Behörden erledigen. Um all mein Unternehmensdaten archivieren, sp ich sie auf der Fest mein Comput . Informationen spielen nä eine wichtige R in meinem Unternehmen.

Mein Wagen und ich

Mein Wagen, der die meisten Autos Geschw übertrifft, soll – wie ich gehört habe – bei vielen Leuten Aufm erregt h . Mit schnellen Autos sollte man überhaupt vorsichtig umgehen. Ich m , der Nervenkitzel ist es nicht wert, dass man so Kontrolle ger und auf alle Sicherheitsvor verzichtet. Einen großen An der Zahl der Verkehrsun hat auch die Eitelkeit – besonders bei Männern! Sähen sie etwa ein komm

Auto im Rückspiegel, w [] viele beschleunigen, um nicht hinter den Kontrahenten zu geraten. Ich würde gerne eine Initiative gr [], da [] sich alle Autoher [] und -verkäufer [] einer Vergünstigung schwächer [] Motoren verpflichten. Ist es jedoch nicht zu idea [], die Verschwenderisch [] zur Strecke b [] wollen? Ich h [] es dennoch [] eine gute Idee – man frage nur die Ang [] Verkehrsoffer! Ich bin weder ein Priester [] ein Richter, d.h. ich möchte nieman [] verur [], nur auf diej [] aufm [] machen, die hin [] Steuer eine Straftat be [] – Körperver [] ist doch ein schweres Delikt!

Meine Mitarbeiter und ich

Den Erfolg im Beruf asso [] man gewöhnlich [] geschäftlich [] Geschick, [] jedoch nicht immer stimmt – vielmehr so [] man das Bew [] für die emotionalen Regungen ander [] entwickeln und verst [] reagieren. Ich w [] einen Fall aufmerksam, als sich ein Mitarbeiter sehr schlecht auff [], obw [] er eine hervorragende Ausb [] hatte und auch nicht ohne Beg [] war. Er störte bew [] die Kommunikation im Unternehmen und tr [] die Verantwortung daf [], dass alle [] diesem Zu [] litten. Überrasch [] war seine Selbstzuf [] – er meinte, er w [] nicht negativ wirk [], sondern w [] n [] auf []. So etwas kann ein [] wirklich verw []. Der Fall, [] ich hier bes [] habe, kö [] auch Ihnen passieren, deshalb sollten Sie zwischenm [] Beziehungen nicht untersch [].

Osobní údaje budou chráněny a Vaše zadané údaje budou použity pouze k účelům, pro které nám je svěříte.

Souhlasím

Všeobecné připomínky k testu

Tento test přezkoušuje gramatiku, slovní zásobu a formální správnost Vašich znalostí němčiny!

Jazykové požadavky se stupňují od odstavce k odstavci. Začněte proto s odstavcem 1! vyhodnocení testu je také možné i v případě, že test nevyplníte až do konce.

Prosím vyplňte test sami a bez pomoci slovníku! Jedině tak bude možné provést zařazení do kurzu vhodného pro Vás.

Po odeslání testu se dozvíte počet bodů a Vaši přibližnou úroveň.

Přesné zařazení do kurzu je možné až po absolvování **ústního rozhovoru** na Österreich Institutu Brno.

V případě dotazů se obraťte prosím na naši kancelář:

Tel. 00420 549 241 991

Email: oei@oei.cz

Rozřazovací test A1-B1

Příjmení

Jméno

E-Mail

Telefon

1

Ich heiß Herbert Bauer. Ich wohne mit meiner Familie am Stadtrand, weil uns die Hektik der Stadt nicht gefllt. Unsere Kinder finden es gut, da die Natur lieben und sehr gerne wandern. Wir haben drei Kinder. Sie heißen: Martin, Nora und Paul. Martin (7), Nora (10) und Paul (12) Jahre . Ich habe mit meiner Frau Elvira ein gemeinsames Hobby. Wenn die Kinder schon schlafen , setzen wir uns an einen großen Schreibtisch und schreiben . Besser gesagt, meine Frau schreibt und ich male . Ich illustriere Elviras Geschichten. Unsere (1.) Kritiker schreiben dann die Kinder. Unser gemeinsames Buch hat schon (187) Seiten. Wir müssen das Buch bis Dezember fertig haben. soll ein Weihnachtsgeschenk für unsere Oma sein.

2

Entschuldigung, Sie wissen noch nicht, was ich beruflich mache. Ich

Optiker von Beruf. Nicht nur, dass ich die Brillen verkaufe, ich sammle sie auch. Elvira ärgert sich ein bisschen , weil es ein ziemlich teures Hobby ist. Wenn wir zum Beispiel in Urlaub fahren , fliehe ich nicht, um neue Länder kennen zu lernen, sondern viel mehr, um neue Brillen zu kaufen. Ich mache in jeder Stadt mindestens eine Brille kaufen. Als wir zum Beispiel voriges Jahr in Italien , habe ich da eine große grüne Brille . Ich habe mich sehr gefreut , weil ich bis jetzt in meiner Sammlung keine grüne Brille gehabt habe. Meine Frau hat diese Brille auch gefallen, obwohl sie wirklich riesig ist. Ich habe noch nie so eine große Brille gesehen . Oft ist es so, dass ich die Brille, die ich gekauft habe, zu Hause auf den Tisch und male. Übrigens, ich kaufe sehr gerne ein, wenn draußen regnet.

3

Elvira schreibt dann über die Menschen, die diese Brille tragen könnten. In unser Buch sind aber auch Geschichten über Menschen, die wir auf der Straße treffen, darüber, wir erlebt haben oder erleben möchten . Am besten gefallen ganz kurze Geschichten. Solche Geschichten kann ich auch der Straßenbahn oder der Bushaltestelle lesen. Bevor wir das Buch unserer Oma schenken, müssen wir noch einen passenden Titel finden. Wir haben uns schon mehrmals darüber , manchmal auch gestritten, das Buch heißen sollte. Wir sind schon alle gespannt, es unserer Oma gefallen wird. Am liebsten würden wir es schon morgen schenken. Ich habe heute meiner Frau erzählt, ich davon geträumt habe. Als unsere Oma das Buch Weihnachtsbaum gefunden hat, hat sie sich wie ein kleines Kind gefühlt . Schade, es nur ein Traum war .

4

Unsere Kinder haben schon mehrmals gefragt, wir unserer Oma schenken wollen. Natürlich können wir es ihnen nicht verraten, sie es ihr schon am nächsten Tag sagen würden. Ich verstehe . Auch für mich ist es schwer genug, so lange darüber schweigen. das Buch eigentlich aussehen , wissen wir noch gar nicht. Unsere erste Idee war, dass die Titelseite leer sein sollte, sich dort unsere Oma jeden Tag ein anderes Bild vorstellen kann. Stell Sie es sich vor! Wäre es nicht schön, immer ein anderes Bild der Titelseite sehen können?

5

Sollte das Buch vielleicht ohne Titel sein?

Vielleicht wir mit dem Titel anfangen sollen. Wir unsere Kinder fragen k . Sie uns sicher schon damals sehr viele Tipps ge . Ein Buch schreiben ist viel anspruchsvoller wir gedacht haben. diesem Grund bleibt mir jetzt nicht so viel Zeit eine Sammlung.

6

A propos, Sammlung! Ich hab unsere Kinder gefragt, welche Brille sie am liebsten nehmen , wenn sie sich eine aussuchen könnten. Martin eine hellblaue eckige Brille nehmen, weil sie, seiner Meinung nach, wie zwei Autos aussieht, hintereinander fahren. Anja wieder eine gelbe Sonnenbrille nehmen, weil sie immer sagt, dass sie am besten zur Sonne passen würde. Paul lieber eine schwarze Brille, mit er, wie er behauptet, viel älter würde.

7

uns ab und Schwierigkeiten bereitet, ist unsere Vorstellungskraft, unsere Phantasie. einer Woche haben wir uns gemeinsam eine Fernsehsendung über Afrika . Ich den Kindern nicht erklären , warum dort so viele Kinder sterben müssen. Unsere Kinder sich dank ihrer großen Vorstellungskraft auch solche Sachen vorstellen , die sie im Film gar nicht gesehen haben. In unserem gemeinsamen Buch ist alles viel einfacher. Dort w alle Probleme . In unseren Geschichten nur gelacht. Wenn dort auch gew , ist es immer nur Freude.

Osobní údaje budou chráněny a Vaše zadané údaje budou použity pouze k účelům, pro které nám je svěříte.

Souhlasím.
